

In der Münsterländischen
Tageszeitung wurde am 22. April 2014
über uns berichtet.



Blumen für die 2000. Besucherin: Brigitte Konert (links vorn) beglückwünschte Christa Körner (Mitte) aus Barßel. Foto: Heinz Benken

2000. Gast im Kino-Museum

Christa Körner reiste mit Barßeler Gruppe an/ Zu schwerem Gerät gab's Kaffee und Kuchen

Der Kneippverein brachte der Barßelerin Glück: Die Tour nach Löningen endete in einer Überraschung. 24 „Kneippianer“ freuten sich mit.

Löningen (hb). Das Löninger Kinomuseum an der Langenstraße 21 hat exakt ein Jahr nach seiner Eröffnung den/die 2000. Besucher/in empfangen. Geschäftsführerin Brigitte Konert über-

raschte Christa Körner aus Barßel in der „Kinotechnischen Sammlung Dr. Heinz Dobelmann“ inmitten einer Gruppe mit Blumen.

Umringt von 24 Mitgliedern des Kneippvereins Barßel gratulierte auch Ralf Grönheim, der die gebuchte Führung durch das Kinomuseum leitete. „Wir sind positiv überrascht über die Vielfalt der Ausstellung“, lobte Christa Körner hinterher.

Zur Sammlung des 1996 verstorbenen Löninger Arztes Dr.

Heinz Dobelmann gehören mehrere Hundert Gegenstände der Kinogeschichte. Die Sammlung umfasst funktionsfähige Kinoprojektoren, Filme und Wochenschauen und Teile ehemaliger Kinosaläle.

Zu den eindrucksvollsten Projektoren zählen der in der ehemaligen DDR entwickelte 460 Kilo schwere „Pyrcon UP 700“ und der „Mechau“-Projektor, der zwischen 1912 und 1934 hergestellt worden war und im Film „Der Kinoerzähler“ zu sehen ist.

Teil des Museums ist ein kleines Vorführkino mit 26 Plätzen. Öffnungszeiten sind dienstags bis samstags von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr. Führungen sind jeden Donnerstag um 16.30 Uhr. Das neue „Filmcafé“ ist jeden Donnerstag von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Es gibt dann Kaffee und Kuchen zum Film. Das Kinomuseum kann sich auf die Mithilfe vieler ehrenamtlich engagierter Löninger stützen. Ansprechpartnerin ist Brigitte Konert (Tel.0177/ 6466290).